

Stift Kremsmünster

Das Benediktinerstift Kremsmünster im oberösterreichischen Kremsmünster ist eines der ältesten und größten Klöster Österreichs. Das Stift wurde im Jahre 777 gegründet. Das Kloster besteht seit seiner Gründung ohne Unterbrechung. Es ist bekannt für seine kostbaren Sammlungen, u. a. eine Gemäldesammlung und eine barocke Bibliothek. Die Bibliothek beherbergt ca. 230.000 Bände, von denen ca. 50.000 in den barocken Sälen aufgestellt sind.



Die Bauanlage von Kremsmünster ist beeindruckend. Beispielsweise hat der Südflügel eine Länge von etwa 290 Meter. Dem Kloster zugehörig ist das Stiftsgymnasium sowie die Kellerei, das Forstamt, die Gärtnerei und der Klosterladen.

In der Vergangenheit wurden die Voraussetzungen für ein modernes Datennetzwerk geschaffen. Die Verkabelung in dieser riesigen Anlage mit alten Mauern ist zeit- und kostenaufwändig. Es konnten noch nicht alle Bereiche mit einer Netzwerkverkabelung ausgestattet werden, trotzdem war das Ziel eine moderne Voice over IP Telefonanlage für ca. 200 Nebenstellen einzusetzen. Die alte Telefonanlage war mit vielen ISDN Anschlüssen an das öffentliche Telefonnetz angebunden und hatte "End of Life" erreicht. Deshalb machte sich der zuständige Pater, Pater Petrus, auf die Suche nach einer modernen Telefonanlage und wurde bei Firmix Software fündig. Das VoIP Telefonsystem FATS2 erfüllte alle Anforderungen des Stiftes. Es können weiterhin eine Vielzahl von analogen Telefon-Endgeräten verwendet werden und neue VoIP Telefone werden in einem eigenen Voice VLAN betrieben.

Eine wesentliche Verbesserung hat sich für die analogen Telefone ergeben. FATS2 sorgt, dass die Anrufernummern zu den Telefonen gesendet werden, wodurch Ruflisten und angezeigt und Telefonbücher der Telefone verwendet werden können. Die von einigen Patres geschätzte Weckruf-Funktion der alten Telefonanlage wurde von Firmix so in der neuen Telefonanlage implementiert, dass die Bedienung unverändert blieb.

Pater Petrus: "Die telefonische Erreichbarkeit des Stiftes konnte durch die neue Telefonanlage verbessert werden. Bislang wurden Anrufe durch eine Mitarbeiterin in der Pforte entgegengenommen. Jetzt können sich bei Bedarf auch andere Mitarbeiter mittels Knopfdruck am Telefon als Vermittlungstelefon anmelden. Die vielen ISDN Anschlüsse wurden durch einen VoIP Trunk ersetzt. Dadurch wurde eine Kostenreduzierung erreicht. Wir können nun sukzessive das Datennetzwerk erweitern und die analogen Telefone durch VoIP Telefone ersetzen. Beeindruckt hat mich auch die kompetente und unkomplizierte Zusammenarbeit mit Firmix"

